

**- Bildung braucht Beziehung -
Wege zu mehr Qualität in der KiTa**
Mittwoch, 17.04.2013 um 19.30 Uhr
Mensa Längenholz, Herrenberg

Programm:

Begrüßung

Vortrag

**- Bildung braucht Beziehung -
Wege zu mehr Qualität in der KiTa“**
Prof. Dr. Dorothee Gutknecht

Diskussion

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht,
Ev. Hochschule Freiburg

Christa Engemann, Leiterin des Referats
Kindergärten im Kultusministerium B-W

Johannes Roller, Stadt Herrenberg,
Amtsleitung Familie, Bildung, Soziales

Uta Eberle, Stadt Herrenberg,
Fachberatung Kindertageseinrichtungen

Nicole Hofmeister,

Vorsitzende Gesamtelternbeirat

Veranstalter

Bündnis 90/Die Grünen
Herrenberg, Gabi Müssig
SPD Ortsverein Herrenberg,
Frank Däuber



**- Bildung braucht Beziehung -
Wege zu mehr Qualität in der KiTa**



Fachvortrag mit Diskussion

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht,
Ev. Hochschule Freiburg

Christa Engemann, Leiterin des Referats
Kindergärten im Kultusministerium B-W

Johannes Roller, Stadt Herrenberg,
Amtsleitung Familie, Bildung, Soziales

Uta Eberle, Stadt Herrenberg,
Fachberatung Kindertageseinrichtungen

Nicole Hofmeister,

Vorsitzende Gesamtelternbeirat



Dr. Dorothee Gutknecht

**Professorin für Pädagogik
der Kindheit an der Fach-
hochschule Freiburg**

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht , Dipl. Pädagogin, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin und Logopädin lehrt und forscht an der Evangelischen Hochschule Freiburg in den Schwerpunkten Krippenpädagogik, Sprache und Inklusion. Sie setzt sich intensiv für eine hohe Qualität in der pädagogischen Arbeit mit Kleinstkindern ein.

Sie ist Initiatorin und Koordinatorin des südbadischen Netzwerks QuiKK:

Qualität in Kinderkrippen und in der Kindertagespflege und Mitkoordinatorin des Bundesnetzwerks Fortbildung Kinder bis drei Jahren. (<http://quikk.eh-freiburg.de>)

- Bildung braucht Beziehung - Wege zu mehr Qualität in der KiTa

Der Krippenausbau in Deutschland ist in vollem Gang, denn ab August 2013 gilt bundesweit der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr. Die Angst vor einer Klagewelle führt aktuell dazu, dass wieder über größere Gruppen in Kindergärten nachgedacht wird. Gerade die Ergebnisse der Bindungsforschung und der neurowissenschaftlichen Forschung machen aber eines ganz deutlich: Bildung braucht Beziehung! Kleinstkinder die ihre Sprache und ihre Bewegungsfähigkeiten, ihr Denken und Handeln im geteilten Betreuungsfeld von Familie und Kita aufbauen benötigen dafür eine sichere emotionale Basis, höchste Qualität in Bezug auf Rahmenbedingungen und eine hochwertige pädagogische Begleitung. Der Vortrag thematisiert wie gute Bedingungen einer qualitätsvollen Betreuung, Bildung und Erziehung heute konkret aussehen müssen, welche Risiken es gibt und welche Möglichkeiten ihnen zu begegnen.